

**Öffentliche Niederschrift**  
**über die Sitzung des Kulturausschusses am**  
**Freitag, 22.03.2024, 16:00 Uhr,**  
**im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop**  
**- Nr. 1 /2024 -**

Anwesend unter dem Vorsitz von **Andrea Swoboda (B90/Grüne)**:

Stellvertretender Vorsitzender:

Ratsherr Dr. Sieger, Harald                      SPD

ordentliche Mitglieder:

Herr Bortz, Stefan	SPD
Herr Dodt, Thomas	CDU
Ratsfrau Dominas, Marianne	ödp
Ratsherr Gutsche, Joachim	B`90/Grüne
Ratsherr Hürter, Rainer	CDU
Ratsfrau Jung, Margit	SPD
Ratsfrau Jungmann, Susanne	CDU
Herr Knust, Ralf	SPD
Frau Laskowski, Heike	SPD
Ratsherr Morisse, Andreas	SPD
Herr Richter, Norbert	SPD
Ratsfrau Schmitke, Evelin	B`90/Grüne
Ratsherr Schneider, André	SPD
Ratsherr Schulz, Guido	AfD

stellvertretende Mitglieder:

Herr Dereli, Erdal	DKP	Vertreter für Ratsfrau Irmgard Bobrzik
Herr Urban, André	Die Linke	Vertreter für Herrn Jan Szepetiuk
Herr van Kampen, Heinz	SPD	Vertreter für Ratsherrn Christian Gronau

Gäste:

Frau Hämel  
Frau Knorr-Urban  
Frau Fritsche-Schmidt  
Herr Dr. van der Gathen  
Herr Dr. Fischer  
Frau Post

Presse:

Herr Aschendorf, WAZ Bottrop

Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Brunnhofer, Jochen	Dez. II
Frau Schilling-Graef, Martina	Amt 41
Herr Gruner, Holger	Amt 43
Frau Dr. Walther, Linda	Amt 45
Frau Biskup, Heike	Amt 41
Herr Slak, Jürgen	Amt 41
Frau Hanisch, Christina	Amt 41
Frau Koritnik, Nicole	Amt 45
Frau Ehrhardt, Hannah	Amt 41
Herr Di Rosa, Calogero	Amt 41

Schönberger, Eva-Regina

Schritfführerin

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses um 16:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse, sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist. Auf Rückfrage der **Vorsitzenden** ergeben sich keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge der Mitglieder des Ausschusses zur Tagesordnung. Ebenso werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Vor Eintritt die in die Tagesordnung weist die **Vorsitzende** auf die Bedeutsamkeit dieser Sitzung im Hinblick auf das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept der Verwaltung hin. Zum TOP 2 erklärt sie, dass im Ausschuss die Vorberatung stattfindet, die Entscheidungen werden im Hauptausschuss und abschließend im Rat der Stadt getroffen.

# Tagesordnung

## **A) Öffentliche Sitzung:**

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 15.12.2023 - Nr. 4 /2023 -
2	2024/0100	Haushalt 2024 hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)
3	2024/0129	Theater und Konzertprogramm für die Spielzeit 2024/2025
4	2024/0139	Erhöhung der Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen Benutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturzentrum August Everding
5	2024/0099	Pferdemarkt am 28. April 2024
6		Anfragen und Mitteilungen

# Sitzungsverlauf

## A) Öffentliche Sitzung:

1	Zuständigkeit:
---	----------------

### **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 15.12.2023 - Nr. 4 /2023 -**

Einwände gegen die Fassung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 15.12.2023 – Nr. 4/2023 werden **nicht** erhoben.

2	Drucksachenummer: <b>2024/0100</b>
	Zuständigkeit: <b>Entscheidung</b>

### **Haushalt 2024**

#### **hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss stimmt den in der Anlage befindlichen Konsolidierungsmaßnahmen einschließlich beschlossener Änderungen und Ergänzungen zu.

#### **Erläuterungen:**

Die **Vorsitzende** schlägt vor, über die vorgelegte Tabelle, die sieben Haushalts-Konsolidierungsmaßnahmen umfasst, getrennt zu beraten und abzustimmen. Eine Endabstimmung über die vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen solle erst im Hauptausschuss erfolgen.

#### **Maßnahme 040101 1 Kulturpflege – Erhöhung von Eintrittsgeldern und Entgelten**

**Herr Urban** beantragt, über den Punkt Figurentheater separat abstimmen zu lassen. **Frau Dominas** erklärt, dass es ihr wichtig sei, die Preise für Kinder und Jugendliche nicht zu erhöhen. **Herr Gutsche** erkundigt sich nach der Systematik der neuen Preis- und Entgeltordnung. **Herr Hürter** erklärt, dass die CDU Fraktion sich verantwortungsvoll mit dem Haushaltssicherungskonzept auseinandersetzen werde. Er erkundigt sich nach den angekündigten ergänzenden Marketingmaßnahmen. **Frau Schilling-Graef** erläutert, dass die Anpassung der Entgeltordnung seit längerem geplant sei. Ziel sei dabei nicht nur eine moderate Preisanhebung entsprechend der seit der letzten Anpassung im Jahr 2013 gestiegenen Veranstaltungskosten gewesen. Vielmehr sei auch eine Harmonisierung des Preisgefüges unter den einzelnen Reihen angestrebt worden. Die Entgelte und Eintrittsgelder für Kinder und Jugendliche blieben unverändert oder würden sogar gesenkt. Die Ermäßigungen würden künftig einheitlich prozentual berechnet. Zur Frage nach den Marketingmaßnahmen erläutert sie, dass Kulturinteressierte früher ihre Informationen überwiegend aus der Zeitung erhalten hätten. Dies habe sich geändert. Aktuell nutze das Kulturamt z. B. Großplakat-Flächen, z.B. an der Böckenhoffstraße, oder die kostenfreien Mastrahmen an den Straßen. Das Kulturamt wolle die digitale Werbung intensivieren und sei offen für Vorschläge dazu aus dem Kulturausschuss. Gerade die Kulturwerbung sei ein derzeit allgemein intensiv diskutiertes Problem aller Veranstalter.

**Herr Brunnhofer** erklärt, dass die Höhe der Haushalt-Konsolidierungsmaßnahme“ Erhöhung von Eintrittsgeldern und Entgelten“ auf 18.000,- € beziffert sei. **Herr Schneider** erklärt, dass die SPD Fraktion zu TOP 4 einen Antrag zur Streichung der Altersbegrenzung bei der Ermäßigungsberechtigung für Tickets vorlegen werde. **Herr Brunnhofer** erklärt, dass der Beschluss unter TOP 4 zur Weiterberatung in den Hauptausschuss und zur Beschlussfassung in den Rat der Stadt gehen werde.

Die **Vorsitzende** schlägt dem Ausschuss vor, die Abstimmung in den TOP 4 zu verschieben.

### **Maßnahme 040101 2 Kulturpflege – Reduzierung von Sachkosten für Kulturveranstaltungen**

**Frau Dominas** erkundigt sich, ob es sich bei der Reduzierung der Sachkosten ausschließlich um die sog. „Haldenmittel“ handele. **Herr Gutsche** fragt nach der Differenzierung der Mittel und erkundigt sich nach dem Sinfonieorchester Bottrop. **Herr Hürter** schließt sich den Worten seiner Vorredner an und erkundigt sich insbesondere nach geplanten Kürzungen bei den Theaterreihen. **Frau Schilling-Graef** gibt einen detaillierten Überblick über die Differenzierung der vorgeschlagenen Mittelkürzungen sowie zur Auflösung des Sinfonieorchesters Bottrop nach der Verabschiedung von Ingo Brzoska in den Ruhestand. Das Profil der Musikschule solle künftig mehr auf der chorischen Arbeit aufbauen, die auch fachlicher Schwerpunkt der neuen Stellvertretenden Leiterin, Christina Hanisch, sei. So arbeite man beispielsweise an der Reaktivierung der Bottroper Chortage.

#### **Abstimmung:**

Dafür            14 (9 SPD, 3 CDU, 1 AFD, 1 ÖDP)  
Dagegen        2 (1 Die Linke, 1 DKP)  
Enthaltung    3 B90/Grüne

### **Maßnahme 040301 1 Musikschule – Standardreduzierung Musikschule insb. JeKits**

Die **Vorsitzende** stellt dem Ausschuss Herrn Dr. Fischer als Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule Bottrop vor.

**Herr Dr. Sieger** betont die Wichtigkeit des JeKits Projektes und regt eine Kompensation der geplanten Streichung des Projektes und der dafür eingerichteten Personalstellen durch andere Maßnahmen an. **Herr Hürter** erkundigt sich nach den genauen Daten der Umsetzung dieses Konsolidierungsvorschlags und somit dem Zeitstrahl beim Auslaufen der Dozentenstellen. Die Konsolidierungsmaßnahme sei für ihn äußerst bedenklich. Er regt eine Prüfung an, ob ein anderer Träger die JeKits Maßnahme übernehmen könne. **Frau Dominas** kündigt an, dieser Maßnahme nicht zuzustimmen und bewertet diese Standardreduzierung als sehr besorgniserregend. **Herr Gutsche** schließt sich den Worten seiner Vorredner an und betont die soziale Komponente des JeKits Programms. **Die Vorsitzende** erteilt **Herrn Dr. Fischer** das Wort. Dieser legt dem Ausschuss seine kritische Sichtweise zur Einstellung des JeKits Programms dar. **Herr Brunnhofer** gibt an, dass er viele Meinungen der vorangegangenen Diskussion teile, allerdings gebe er zu bedenken, dass man das Gesamtpaket des Haushaltssicherungskonzeptes sehen müsse. Er als Kämmerer und Beigeordneter müsse Abwägungen vornehmen, die die Gesamtheit des Haushaltes der Stadt Bottrop im Blick haben. Insbesondere die vorläufige Haushaltsführung, ohne Haushaltssicherungskonzept, sehe größere Einsparungen im freiwilligen Bereich vor. Abschließend gibt er den Ausschussmitgliedern einen Überblick über mögliche Alternativen im Angebot des Kulturbereiches der Stadt Bottrop und dankt dem Förderverein der Musikschule für seine großzügige Unterstützung. Seiner Ansicht

nach wäre es möglich, Sponsoren für Teilbereiche des JeKits-Programmes zu finden. Eine Unterstützung für die Gesamtsumme zu bekommen, sehe er als schwierig an. **Frau Schilling-Graef** betont ebenfalls, dass es unausweichlich notwendig sei, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Das zentrale Ziel im Kulturbereich war, dass notwendige Konsolidierungsmaßnahmen den Bestand der Kultureinrichtungen nicht gefährden dürfen. Sie betont ausdrücklich, dass das JeKits Programm ein sehr wertgeschätztes und gut etabliertes, aber auch gut funktionierendes Angebot der Musikschule Bottrop sei. Sie unterstreicht, dass das Kulturamt sich dafür einsetzen werde, Komplementärmittel zu akquirieren. Dazu werden in Kürze Gespräche mit Stiftungen geführt. Zum Abschluss gibt sie dem Ausschuss Informationen zur Verteilung der JeKits-Stellenanteile im Dozententeam der Musikschule.

**Die Vorsitzende** betont, dass sich das Haushaltssicherungskonzept ihrer Meinung nach nicht auf den Kulturbereich stützen sollte. Der Kulturbereich sei auch gar nicht dazu geeignet, den Haushalt zu konsolidieren. **Frau Dominas** erinnert daran, dass sie schon vor zehn Jahren beim Stärkungspakt dabei gewesen sei. Ihrer Einschätzung nach sei der Kulturbereich seit damals schon stark zusammengespart worden. Sie weist auf die besondere soziale Komponente von JeKits hin. Die Einsparung im Bereich JeKits stelle für sie eine „rote Linie“ da, die nicht übertreten werden dürfe. **Herr Urban** schließt sich den Worten von Frau Dominas an und betont, dass der Kulturbereich seit langem unterfinanziert sei. Er mahnt ein generelles Umdenken im kulturpolitischen Bereich an. **Herr Gutsche** dankt ausdrücklich Frau Schilling-Graef und Herrn Brunnhofer für ihre geleistete Arbeit, im Ausschuss dürfe aber auch Kritik geäußert werden. **Herr Hürter** kündigt an, sich bei einer Abstimmung zu enthalten und die Maßnahme im Hauptausschuss weiter zu beraten. **Herr Schneider** beantragt, die Maßnahme zurückzustellen, um in den Fraktionen und im Hauptausschuss weiter zu beraten.

**Die Vorsitzende** dankt für die rege Diskussion und stellt die weitere Beratung der Maßnahme bis zur Sitzung des Hauptausschusses zurück.

#### **Maßnahme 040401 1 Bibliothek – Optimierung des Bibliotheksangebots**

**Frau Schmittke** erkundigt sich nach dem Angebot der Medienabonnements. **Frau Schilling-Graef** gibt dem Ausschuss dazu weitere Informationen.

#### **Abstimmung:**

Dafür 17 (9 SPD, 3 CDU, 3 B90/Grüne, 1 AFD, 1 ÖDP)

Dagegen 2 (1 Die Linke, 1 DKP)

Enthaltung

#### **Maßnahme 040202 1 – Filmforum – Optimierung des Filmforums**

**Herr Gruner** gibt dem Ausschuss ausführliche Informationen zur vorgelegten Maßnahme. **Herr Gutsche** dankt für die Ausführungen und gibt zu bedenken, dass man statt Einsparungen auch durch Investitionen Geld verdienen und den Haushalt konsolidieren könne.

#### **Abstimmung:**

Dafür 17 (9 SPD, 3 CDU, 3 B90/Grüne, 1 AFD, 1 ÖDP)

Dagegen 2 (1 Die Linke, 1 DKP)

Enthaltung

### **Maßnahme 040501 1 Quadrat Bottrop – Standardreduzierung Öffnungszeiten Museum**

Die **Vorsitzende** stellt dem Ausschuss Herrn Dr. von der Gathen als 2. Vorsitzenden des Museumsvereins vor.

Bei der Einführung eines zusätzlichen Schließungstages sieht **Herr Hürter** Schwierigkeiten, Schulen und Kindergärten den Museumsbesuch zu ermöglichen. Er regt eine Verschiebung der Abstimmung/Entscheidung in den Hauptausschuss an. Die **Vorsitzende** schließt sich dieser Meinung an. **Frau Dominas** regt eine Flexibilisierung der Öffnungszeiten am Dienstag ausschließlich für Gruppen an. **Frau Jung** erkundigt sich nach genauen Besucherzahlen im Museum. **Herr Gutsche** betont die Bedeutung des Museums Quadrat und zeigt sich enttäuscht über den zusätzlichen Schließungstag. **Herr Dr. Sieger** warnt vor dem Eindruck, dass durch das Haushaltssicherungskonzept der gesamte Kulturbereich eingespart werde. Er unterstützt den Vorschlag von Frau Dominas zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten. **Herr von der Gathen** gibt dem Ausschuss seine kritische Sichtweise zum zweiten Schließungstag zur Kenntnis. **Frau Dr. Walther** informiert den Ausschuss über die durchschnittlichen Besucherzahlen an Dienstagen. Genauer Besucherzahlen werde sie zur Hauptausschusssitzung nachreichen. **Herr Schneider** erkundigt sich, ob immer eine Aufsicht eine Gruppe begleiten müsse. **Frau Dr. Walther** erklärt, dass dies aus Versicherungsgründen zwingend notwendig sei. **Herr Morisse** schließt sich dem Vorschlag zur Prüfung der flexiblen Öffnungszeiten am Dienstag an und erkundigt sich nach den finanziellen Hintergründen dazu. **Herr Schulz** fragt, ob die Aufsichtskräfte im Rahmen von Honorarverträgen beschäftigt würden. **Herr Brunnhofner** erläutert, dass der Erweiterungsbau zusätzlichen personellen Bedarf nach sich gezogen habe. Im neuen Stellenplan seien entsprechend fünf zusätzliche Aufsichtsstellen vorgesehen. **Die Vorsitzende** verweist die Beratung an den Hauptausschuss.

### **Maßnahme 040202 1 Volkshochschule – Optimierung der Erträge**

**Herr Gruner** gibt dem Ausschuss weitere Informationen zur vorgelegten Maßnahme.

Abstimmung:

Dafür 17 (9 SPD, 3 CDU, 3 B90/Grüne, 1 AFD, 1 ÖDP)

Dagegen 2 (1 Die Linke, 1 DKP)

Enthaltung

<b>3</b>	Drucksachenummer:	<b>2024/0129</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

### **Theater und Konzertprogramm für die Spielzeit 2024/2025**

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss stimmt dem vorgelegten Theater- und Konzertprogramm für die Spielzeit 2024/2025 **einstimmig** zu.

### Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

### Erläuterungen:

Die **Vorsitzende** hebt die Vielfältigkeit des vorgelegten Programms hervor.

**Herr Gutsche** erwähnt lobend die Reihe Klangturm Malakoff, sowie das Konzert von Pavel Efremov im Rahmen der Reihe Kammerkonzerte.

**Frau Dominas** erkundigt sich nach dem Bekanntheitsgrad der Kabarett-Künstler.

**Frau Schilling-Graef** und **Frau Ehrhardt** geben dazu weitere Erläuterungen ab.

4	Drucksachennummer:	2024/0139
	Zuständigkeit:	Vorberatung

### Erhöhung der Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen Benutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturzentrum August Everding

### Beschluss:

Der Erhöhung der Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen und der neugefassten Benutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturzentrum August Everding wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

1. Abstimmung Erhöhung der Eintrittsentgelte für das Figurentheater Festival:

Dafür 14 (9 SPD, 3 CDU, 1 AFD, 1 ÖDP)

Dagegen 2 (1 Die Linke, 1 DKP)

Enthaltung 3 (B90/Grüne)

2. Abstimmung über die restlichen Erhöhungen und die Benutzungs- und Entgeltordnung:

Dafür 14 (9 SPD, 3 CDU, 1 AFD, 1 ÖDP)

Dagegen 2 (1 Die Linke, 1 DKP)

Enthaltung 3 (B90/Grüne)

### Erläuterungen:

Die **Vorsitzende** weist auf den Antrag der SPD Fraktion zum Wegfall der Altersbegrenzungen-, sowie auf den Antrag von Herrn Urban zur getrennten Abstimmung bei den Eintrittsgeldern für das Figurentheater-Festival hin.

**Herr Schneider** erläutert seinen Antrag zum Wegfall der Altersbeschränkung ausführlich.

**Herr Brunnhofer** regt eine Änderung des Beschlussvorschlages für die nachfolgenden Gremien wie folgt an:

**Der Kulturausschuss stimmt der Erhöhung der Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen und der neugefassten Benutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturzentrum August Everding mit der Maßgabe zu, dass künftig die Altersbegrenzungen bei den Ermäßigungsgrundsätzen-, sowie beim Last Minute Ticket wegfallen.**

5	Drucksachennummer:	2024/0099
	Zuständigkeit:	Entscheidung

Pferdemarkt am 28. April 2024

### **Beschluss:**

Dem Programm für den Pferdemarkt 2024 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür 18 (9 SPD, 3 CDU, 3 B90/Grüne, 1 AFD, 1 DKP, 1 ÖDP)  
Dagegen  
Enthaltung 1 (Die Linke)

### **Erläuterungen:**

Keine Wortmeldung

<b>6</b>	Zuständigkeit:
----------	----------------

### **Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Hürter** erkundigt sich, ob anlässlich des Jubiläums der Extraschicht ein besonderes Programm geplant sei. **Frau Schilling-Graef** erläutert, dass die Extraschicht in Bottrop in diesem Jahr im Bernepark stattfinden werde. Nach Rücksprache mit dem Veranstalter RTG seien keine zusätzlichen Programmpunkte geplant. **Herr Schneider** erkundigt sich nach dem Sachstand des Marderschadens an dem Bibliotheksstandort in Kirchhellen und den Kosten dazu. **Herr Brunnhofer** informiert den Ausschuss über die neueste Entwicklung. **Frau Schilling-Graef** ergänzt die Ausführungen um die bau- und brandschutzrechtlichen Vorgaben. Daher habe sich die Eröffnung verzögert. Diese sei nun für den 16.04.2024 geplant. Die Umbaukosten liegen im 6-stelligen Bereich, die genauen Zahlen können gerne in der nächsten Sitzung präsentiert werden.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses um 18:25 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

gez. Andrea Swoboda

Vorsitzende

gez. Eva-Regina Schönberger

Schriftführerin